

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2013-09-19
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149 – 0
Sachbearbeiter – Durchwahl
KR Dr. Frank Zeeb – 523
E-Mail: frank.zeeb@elk-wue.de

AZ 50.23 Nr. 191/1.1

An die
Evang. Pfarrämter,
die gewählten Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte
und der Kirchenbezirkssynoden, Kirchenpflegen
und Bezirksopfersammelstellen

über die Evang. Dekanatämter
- Dekane und Dekaninnen sowie
Schuldekaninnen und Schuldekane –

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt 2013 Handreichung zur Friedensdekade

Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt 2013

Unter dem Motto „solidarisch?“ sind Kirchengemeinden und interessierte Gruppen in diesem Jahr eingeladen, sich mit Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen an der Friedensdekade vom 10. bis 20. November zu beteiligen.

Die Arbeitshilfe enthält einen Gottesdienstentwurf zu **Lukas 9,10-17** und Vorschläge zu **Ps 82,2-4**, verschiedene Konkretionen und Informationen über weiteres Material zur Friedensdekade (Plakate, Texte, Dias u. a.), das beim Verein Ökumenische Friedensdekade e.V. (Details siehe dritte Umschlagseite des Heftes) oder unter www.friedensdekade.de bestellt werden kann.

Der traditionell für den vorletzten Sonntag im Kirchenjahr (17.11.2013, Volkstrauertag) vorgesehene Gottesdienst kann auch an einem anderen Termin in der Friedensdekade gehalten werden, dann wäre die Frage des Predigttextes für beide Gottesdienste zu bedenken (siehe unten). Wir regen an, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die örtlichen ökumenischen und Initiativgruppen in die Vorbereitung und Durchführung einbezogen werden.

Handreichung für Kirchengemeinden zur Friedensdekade 2013

Diese Handreichung wird herausgegeben von der „Arbeitsgemeinschaft Dienste für den Frieden“ (AGDF). Sie enthält neben einer Predigthilfe zu Jer 8, 4 - 7, dem Predigttext für den Vorletzten Sonntag des Kirchenjahres von Herrn Kollegen i. R. Albert Schäfer aus Hamburg und liturgischen Anregungen von Fritz Baltruweit auch Informationen über weiteres Material zur Friedensdekade (Plakate, Texte, Dias u. a.), welches beim Verein Ökumenische Friedensdekade e.V. (Details siehe dritte Umschlagseite des Heftes) oder unter www.friedensdekade.de bestellt werden kann. Einen Vorschlag für eine Kollektenbitte für die „Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden“ finden Sie auf S. 23.

75 Jahre „Reichspogromnacht“

Die Landessynode hat am 25. Oktober 2007 mit dem Antrag 24/07 beschlossen, den Oberkirchenrat zu bitten, den **9. November als Tag der Erinnerung und Umkehr** in der Landeskirche **einzuführen** und den Gemeinden zu empfehlen, **jährlich am 9. November der Ereignisse am 9. November 1938 zu gedenken, wo möglich in ökumenischer Verbundenheit und in Verbindung mit den Kommunen.**

Diesen Gedenktag möchte ich Ihnen in diesem Jahr besonders ans Herz legen, da sich dieses furchtbare Ereignis unserer Geschichte zum 75. Mal jährt. Noch leben Zeitzeugen, die die Erinnerung wach halten, aber es werden immer weniger und zu unserer Verantwortung als Christen in der Welt gehört sicher auch, die Verantwortung für einen sachgemäßen Umgang mit unserer Geschichte auch in einer Zeit zu übernehmen, in der nur noch schriftliche Dokumente und bauliche Zeugnisse bleiben.

Ich habe daher Einrichtungen und Werke in unserer Landeskirche gebeten, sich zu dem Thema Gedanken zu machen und Material für die Pfarrerinnen und Pfarrer und für die Gemeinden zu erarbeiten, anhand dessen die Vorbereitung und das Gedenken erleichtert werden soll. Es ist dabei bewusst nicht an eine Vollständigkeit gedacht, sondern eher an eine Ideensammlung, aus der Sie das auswählen, was in Ihrem jeweiligen Kontext stimmig ist. Das Material und einige weitere Hinweise auf Texte aus anderen Landeskirchen finden Sie unter

<http://www.elk-wue.de/glauben/gedenktage/gedenktage-2013/reichspogromnacht/>

Buß- und Betttag

Die ACK Baden-Württemberg hat durch ihre Kommission A „Theologie und Ökumenische Spiritualität“ einen ökumenischen Gottesdienst-Entwurf zum Buß- und Betttag (zum regulären Predigttext Lk 13,22ff) erarbeitet, den Sie unter http://ack-bw.de/30_200.htm herunterladen können. Hier ist von Interesse, dass dieser Entwurf sich anlehnt an ein Formular aus dem neuen „Gotteslob“, das am 1. Advent in der römisch-katholischen Kirche eingeführt wird. Hier findet sich im Regionalteil der Diözese Rottenburg-Stuttgart – m.W. erstmalig in der katholischen Kirche – unter der Nr. 924 ein Entwurf für einen ökumenischen Gottesdienst. Dieser ist an den spätmittelalterlichen Prädikantengottesdienst angelehnt und ist damit in hoher Weise kompatibel zu unserem Predigtgottesdienst.

Opfer für Friedensdienste 2013

Der Oberkirchenrat empfiehlt, im Rahmen des Kollektenplans 2013 im Zusammenhang mit dem „Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt“ oder am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr bzw. an einem sonstigen, von landeskirchlichen Opfern freien, Sonntag ein Opfer für Friedensdienste zu beschließen.

<p>Wir bitten darauf zu achten, dass das Opfer für Friedensdienste vom Kirchengemeinderat entweder für die Arbeit der „Aktionsgemeinschaft für den Frieden e.V.“ insgesamt oder speziell für einzelne Mitglieder derselben (siehe Liste auf Seite 26 und 27 in der ‚Handreichung‘) bestimmt werden kann.</p>
--

Damit keine Verzögerung bei der Abrechnung entsteht, bitten wir der Bezirksopfersammelstelle mitzuteilen, wenn kein Sonderopfer gegeben wurde. Die Bezirksopfersammelstellen sollten das Opfer für Friedensdienste bis **spätestens 15. Januar 2014** mit dem Oberkirchenrat abrechnen.

Die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Baden-Württemberg, findet ebenfalls wieder im November statt.

Dr. Frank Zeeb
Kirchenrat

Sie können die Rundschreiben auch im Internet finden unter:

<http://rundschriften.elk-wue.de>

Anlagen Je ein Exemplar

- „Bittgottesdienst für den Frieden in der Welt 2013“
- „Handreichung zur Friedensdekade 2013“ mit Bestellkarte für die Pfarrämter
- Infoblatt „Ohne Rüstung leben“